

dent: Können Sie mir auf einen Hundertmarkschein herausgeben? — Schneider: Mit Vergnügen. — Student: Nun, da lassen Sie nur ruhig Ihren Beutel stecken. Dann haben Sie viel mehr Geld als ich! — Zu intim. Gräfin (zum neuengagierten Kammerdiener): „Johann, ich habe gestern zu meinem Entsetzen gesehen, daß Sie die Kleider meines Mannes und die Ihrigen mit derselben Bürste reinigen; ich muß mir solche Vertraulichkeiten doch auf's Strengste verbitten.“

Gedankensplitter.

Junge Mädchen sollen sich stets so benehmen, als ob sie gesehen würden; nur wenn sie wirklich gesehen werden, müssen sie sich so verhalten, als ob Niemand auf sie sähe.

Reisens dient der Fächer schönen Frauen dazu, sich dahinter zu verstecken, wenn sie gesehen sein wollen.

Das Geheimniß der Gefelligkeit besteht in der Kunst, mit Lächeln gleichen Schritt zu halten.

Das größte „Unglück“ vieler Menschen ist ihre Vorstellung vom „Glück“.

Vom Tadel fordert ihr stets Begründung, beim Lobe verzichtet ihr gerne darauf.

Die Freundschaft der Menschen muß man meist theurer bezahlen als ihre Feindschaft.

Ein dummer Streich giebt uns mehr zum Nachdenken als eine geniale Idee.

Ständesamtliche Nachrichten von Schönheide

vom 24. bis 30. Juli 1892.

Geboren: 201) Dem Eisengießer Ernst Robert Dahn hier Nr. 343 1 S. 202) Der unverheirateten Knäpferin Anna Marie Heidenfelder in Schönheiderhammer Nr. 31 1 T. 203) Der unverheirateten Knäpferin Lina Emilie Weinhold hier Nr. 13 1 S. 204) Dem Bürstenmacher Heinrich Wilhelm Jordan hier Nr. 142 B 1 S. 205) Dem Handarbeiter Wilhelm Theodor Breuel hier Nr. 9 1 T. 206) Dem Wollwaaren-Drucker Heinrich Hermann Tauscher hier Nr. 24 1 S. 207) Dem Zimmermann Karl Alwin Winkelmann hier Nr. 326 1 T. 208) Dem Zeichner Max Hugo Frieß hier Nr. 437 1 S. 209) Dem Bürstenfabrikarbeiter Friedrich Alwin Heinz hier Nr. 467 1 T. 210) Dem Wollwaaren-Drucker Karl August Gerischer hier Nr. 49 1 T.

Aufgehoben: Vacat.

Geschließungen: Vacat.
Gestorben: 169) Dem Gärtner Franz Albrecht Lehner hier Nr. 408 L. Anna Frieda, 5 J. 4 M. 170) Dem Eisenhüttenarbeiter Friedrich Louis Lent hier Nr. 7 S., Friedrich Alban, 15 T. 171) Der Handarbeiter Johann Gottlieb Trommer, wohnhaft in Brunn bei Kuerbach, 71 J.

Chemnitzer Marktpreise
vom 30. Juli 1892.

Weizen russ. Sorten	9 Mt. 20 Pf. bis 10 Mt. 30 Pf. pr. 50 Mt. o.
sächs. gelb	9 . 50 . . . 9 . 80 . . .
Weizen	—
Roggen, preussischer	9 . 20 . . . 9 . 60 . . .
sächsischer	—
russischer	9 . 40 . . . 9 . 80 . . .
Braugerste	—
Futtergerste	—
Hafer, sächsischer,	7 . 75 . . . 8
Kocherbsen	10 . 50 . . . 11 . 50 . . .
Maßl. u. Futtererbsen	8 . 75 . . . 9
Hru	2 . 75 . . . 4
Stroh	2 . 80 . . . 3 . 10 . . .
Kartoffeln	4 . 25 . . . 4 . 50 . . .
Butter	2 2 . 60 . . . 1 .

Haushaltungsseifen
Harzkernseife
Kernseife
 weiße, gelbe und grüne
Schmierseife
Elfenbeinseife
Venetianische Seife
Soda, Seifenpulver
 empfiehlt bestens
H. Lohmann.

Lorbeerbäume.
 Ich empfehle eine grosse Anzahl schön geformter **Laurus nobilis**, sowohl in Pyramiden, wie in Kronenbäumen, die zur Dekoration von Villen, Eingängen, Grabstellen etc. eine Zierde derselben sind, Kronen und Pyramiden das Paar schon von 20 Mark an, zur gef. Abnahme.
Annaberg. Aug. Langer,
 Kunst- u. Handelsgärtner.

Postschule Leipzig.
 Prop. frei d. Dir. Weber, Salomonstr. 25.
 Die beste Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen, Kopfschmerzen, Hüftweh, Rückenschmerzen u. s. w. ist Richters
Anker-Pain-Expeller.
 Das seit mehr als 20 Jahren in den meisten Familien als schmerzstillende Einreibung bekannte Hausmittel ist zu 50 Pf. u. 1 Mt. die Flasche in Fischer's Apotheke in Eisenstock zu haben. Da es Nachahmungen giebt, so verlange man beim Einkauf gef. ausdrücklich:
 „Anker-Pain-Expeller.“

Husten, Heiserkeit,
 Hals-, Brust- u. Lungen-Leiden,
 Katarrh, Kinderhusten u.
 unzählige Aeltere.
Rheinischer Trauben-Brust-Honig
 analysirt und begutachtet von
 Dr. Freitag, Königl. Professor, Bonn;
 Dr. Bischoff, Berlin; Dr. Birnbaum,
 Hofrath u. Professor, Karlsruhe; Dr.
 Schulte, Bochum; Dr. Gräfe, Chemnitz
 u. A. St. Gutachten von Dr.
 Rühl, Großh. Medicinalrath in
 Grabow als leichtlösendes Mittel bei
 Husten, Verschleimung, Keuchhusten
 der Kinder allen anderen Mitteln
 vorzuziehen.
 *) In Flaschen à Mt. 1 1/2 u. 1
 nebst Gebr.-Anw. in Eisenstock
 bei **E. Hannebohn.**

Der Kantener Anabenmord.
 Verhandlungen vor dem Schwurgericht zu Cleve
 vom 4.—14. Juli 1892.
 Objektive, wahrheitsgetreue, ausführliche Darstellung dieses großen Prozesses; mit
 Situationsplänen, Vorwort und Einleitung.
 Hübsch ausgestattete Brochüre mit gutem, klarem Druck. 112 Seiten groß Octav.
 Preis 70 Pfennig.
 Gegen Einsendung von 70 Pfennigen erfolgt Franco-Lieferung von
L. Wrietzner (Literar. Bureau)
 Hagen in Westfalen.

Bestellungen
 auf das „Amts- u. Anzeigebblatt“
 für die Monate August u. September
 werden in der Expedition, bei unseren
 Austrägern, sowie bei allen Postämtern
 und Landbriefträgern angenommen.
 Die Exped. d. Amtsbl.

1800 Mark
 werden auf sichere 2. Hypothek sofort
 oder bis 1. Oktober gegen 4 1/2 % Verzinsung
 zu leihen gesucht. Nähere Auskunft
 ertheilt
Hermann Böttger, Agent.

Silberne Medaille Leipzig 1892.
Putz-Seife,
 das beste Putzmittel für Alles,
 wie Gold, Silber, Alfenid, Stahl, Kupfer, Messing, Blech, alle Küchengeräthe,
 für Glas- und Porzellangegenstände, Spiegel und Fensterscheiben, wie auch für
 Holzgeräth.
 Die Putzseife greift die Gegenstände nicht im geringsten an,
 schmiert und stäubt nicht, giebt fast mühelos einen prachtvollen
 Glanz, der sich außergewöhnlich lange hält, und ist im Gebrauch
 reinlicher und billiger, als die bisher bekannten Putzmittel.
 Preis per Stück 10 Pfg.
 Die Putzseife ist nur echt mit nebenstehender Schutzmarke
Globus und Firma:
Fritz Schulz jun., Leipzig.
 Vorräthig in den meisten besseren Drogerien, Colonialwaaren-, Seifen- und
 Eisenhandlungen.

Fahrplan
 der Chemnitz-Aue-Adorf Eisenbahn.
 Von Chemnitz nach Adorf.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Chemnitz	—	4,37	9,20	2,55	7,30
Burkhardtöbf.	—	5,23	10,08	3,43	8,26
Jwönitz	—	6,01	10,47	4,22	9,09
Söhnitz	—	6,13	10,57	4,32	9,20
Aue [Ankunft]	—	6,30	11,14	4,49	9,37
Aue [Abfahrt]	—	6,50	11,36	5,05	9,45
Bodau	—	7,05	11,51	5,20	10,00
Blauenthal	—	7,14	12,00	5,29	10,09
Wolfsgrün	—	7,21	12,06	5,34	10,14
Eisenstock	—	7,33	12,19	5,46	10,24
Schönheiderb.	—	7,42	12,27	5,54	10,31
Wilschhaus	—	7,52	12,37	6,04	10,41
Rautentrang	—	8,00	12,45	6,12	10,49
Jägergrün	4,28	8,10	12,56	6,22	10,55
Schöned.	5,10	8,45	1,32	6,58	—
Wzota	5,30	9,02	1,50	7,15	—
Marktneufirch.	5,53	9,24	2,13	7,37	—
Adorf	6,02	9,32	2,22	7,45	—

Von Adorf nach Chemnitz.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Adorf	—	4,47	8,16	1,12	6,24
Marktneufirch.	—	5,01	8,32	1,26	6,43
Wzota	—	5,38	9,09	1,58	7,19
Schöned.	—	5,57	9,28	2,19	7,40
Jägergrün	—	6,33	10,02	2,53	8,14
Rautentrang	—	6,40	10,08	2,59	8,20
Wilschhaus	—	6,48	10,15	3,06	8,27
Schönheiderb.	—	7,02	10,26	3,17	8,39
Eisenstock	—	7,12	10,34	3,26	8,48
Wolfsgrün	—	7,22	10,43	3,36	8,57
Blauenthal	—	7,28	10,48	3,40	9,02
Bodau	—	7,38	10,56	3,43	9,11
Aue [Ankunft]	—	7,54	11,09	4,01	9,25
Aue [Abfahrt]	5,21	8,08	11,17	4,50	9,40
Söhnitz	6,45	8,32	11,40	5,18	10,08
Jwönitz	6,04	8,50	11,57	5,31	10,20
Burkhardtöbf.	6,48	9,23	12,36	6,13	10,55
Chemnitz	7,26	10,15	1,20	7,00	11,37

Feinsten Emmenthaler Käse
 „ Limburger „
 „ Rümmer „
 „ Harzer „
Neue Salzgurten
 empfiehlt **G. Emil Tittel**
 am Postplatz.

Die Wormser Akademie
 für
Landwirthe & Bierbrauer
 zur Ausbildung von Gutsverwaltern und Braumeistern bestimmt, beginnt
 ihren Unterricht im 33. Jahre ihres Bestehens am 1. November. — Pro-
 gramme sind zu erhalten durch
 Director **Dr. Schneider** in Worms.

Ein Logis,
 bestehend aus zwei Stuben mit Küche
 und Bodenstube ist zu vermieten
 und zum 1. Oktober d. J. zu beziehen.
 Wo? sagt die Exped. d. Bl.
 Veränderungshalber ist eine
2 1/4 Sell. Stiefmaschine
 billig zu verkaufen durch
Emil Schmidt.

Ein Laufmädchen
 suchen zum sofortigen Antritt
A. L. Unger Söhne.
Ein größeres
Parterre-Logis
 für Geschäft und Wohnung wird
 zu mieten gesucht. Offerten bitten unter
 Z. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Morgen Abend 8 Uhr.
Fischer's Theater
 in Eisenstock (Deutsches Haus).
 Heute Dienstag: Die Wunder-
 blume, Lustspiel in 5 Akten; hierauf
 ein Nachspiel. Anfang 1/2 9 Uhr.

Stempelfarben
 von Paul Strebel in Gera
 in roth, blau, violett und grün
 empfiehlt à Flasche zu 50 Pfennige
E. Hannebohn.
 Oesterreich. Banknoten 1 Mark 70., Pf.

Verloren
 wurde am Sonntag ein goldenes
Medaillon von Väcker Fiedler bis
 zum Feldschlößchen. Gegen gute Be-
 lohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

Neues Rizzaer
Provenceröl
 in Flaschen und ausgewogen empfiehlt
 bestens **H. Lohmann.**

Der in den Vormittagsstunden von Aue
 nach Schönheide und zurück verkehrende Dom-
 nibuszug hat folgende Fahrzeit:
 ab Aue 8,04 ab Schönheiderb. 9,17
 in Bodau 8,26 in Eisenstock 9,27
 „ Blauenthal 8,37 „ Wolfsgrün 9,37
 „ Wolfsgrün 8,43 „ Blauenthal 9,43
 „ Eisenstock 8,56 „ Bodau 9,53
 „ Schönheiderb. 9,01 „ Aue 10,09

Omnibus-Fahrplan.
 Abfahrt von der Kaiserl. Postanstalt:
 Früh 6 Uhr 45 M. nach Chemnitz u. Adorf.
 10 Chemnitz.
 Mittags 11 . 46 . . . Adorf.
 Nachm. 2 . 52 . . . Chemnitz.
 5 . 15 . . . Adorf.
 Abends 8 . 13 . . . Aue resp. Chemn.
 9 . 47 . . . Jägergrün.